



Herbst- und Winterzeit ist Grippezeit

Die Grippe (Influenza) ist eine Erkrankung der Atemwege, die im Gegensatz zu einer Erkältung den gesamten Körper betrifft. Es wird die Schleimhaut der Atemwege angegriffen und das Eindringen anderer pathogener Erreger erleichtert. Weil die Influzaviren bei niedrigen Temperaturen und in trockener Luft stabiler sind, tritt die Grippe (Influenza) regelmäßig im Herbst und Winter auf. Die Influzaviren sind sehr ansteckend. Deswegen ist die Einhaltung der Maßnahmen zur Prävention sowie zur Hygiene und zum Schutz sehr wichtig.



Der Erreger

Die Grippe (Influenza) ist eine Erkrankung, die durch Influzaviren verursacht wird. Diese werden in die Typen A, B und C unterteilt. Die Viren sind behüllt. Für den Menschen sind die saisonal auftretenden Influzaviren A- und -B-Viren besonders relevant.

Die Übertragungswege

Die Übertragung von Influzaviren erfolgt meist durch das Einatmen von infizierten Partikeln (Tröpfcheninfektion beim Husten und Niesen). Auch über die Hände sowie verunreinigte Gegenstände werden die Influzaviren weitergereicht.

Maßnahmen sind u. a.

- Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt die jährliche Impfung vor allem für Risikogruppen, dazu gehören Personen ab 60 Jahren, chronisch Kranke, Schwangere, medizinisches Personal sowie Personen, die Risikogruppen gefährden können. Die Stammzusammensetzung der Impfstoffe muss jedes Jahr an die aktuelle Situation angepasst werden, da sich die im Umlauf befindlichen Viren verändern.
- Händehygiene einhalten. D. h. Hände regelmäßig desinfizieren bzw. waschen.
- Flächen mit einem Desinfektionsmittel (Wirkungsspektrum mindestens „begrenzt viruzid“) desinfizieren.
- Bei Grippewellen nach Möglichkeit Händeschütteln meiden und Abstand zu niesenden oder hustenden Personen halten.
- Die Schleimhäute von Augen, Nase und Mund so wenig wie möglich mit den Händen berühren.
- Erkrankte, Angehörige, Besucher und Personal in Gesundheitseinrichtungen über die Krankheit, Übertragungswege und notwendigen Hygienemaßnahmen, wie z. B. beim Husten und Niesen den Mund und die Nase möglichst mit der Ellenbeuge bedecken, informieren.
- Betroffene Patienten/Heimbewohner möglichst im Einzelzimmer mit eigener Nasszelle unterbringen. Bei Ausbruchssituationen ist eine Kohortenisolierung möglich.
- Vor Betreten des Patienten-/Bewohnerzimmers ist es erforderlich, dass die Beschäftigten einen Schutzkittel, Einmalhandschuhe sowie Mund-Nasen-Schutz anlegen. Bei Tätigkeiten mit Gefahr der Exposition gegenüber Tröpfchen und Aerosolen werden zusätzlich eine Schutzbrille und Atemschutz (FFP2-Maske) angelegt. Bei Verlassen des Zimmers wird die persönliche Schutzausrüstung dort belassen bzw. geeignet entsorgt.

Meldepflicht gemäß Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Dem Gesundheitsamt muss gemäß § 7 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG) nur der direkte Nachweis von Influzaviren, soweit er auf eine akute Infektion hinweist, namentlich gemeldet werden.

Übrigens, laut TRBA 462 Punkt 3.2 werden die Influzaviren der Risikogruppe 2 zugeordnet. Daher gelten auch alle Schutzmaßnahmen der Schutzstufe 2. Hinweis: Es gibt auch Influzaviren, wie z. B. das Virus der Spanischen Grippe, die der Risikogruppe 3 zugeordnet werden.

Weitere Informationen:

- Checkliste für Hygieneaufgaben „Hygienemaßnahmen bei Grippe (Influenza)“ auf www.orochemie.de unter *Service/Checklisten für Hygieneaufgaben*.
- Krankheitserreger von A - Z mit wirksamen Desinfektionsmitteln auf www.hygienewissen.de unter *Informationen/Krankheitserreger von A - Z mit wirksamen Desinfektionsmitteln*.



B 3 Wischdesinfektion – Bei Ausbruchsgeschehen & *Clostridioides (Clostridium) difficile*

- Reinigung und Desinfektion von Oberflächen nicht invasiver Medizinprodukte und sonstigen Flächen aller Art.
- Eignet sich für den Einsatz in allen Risikobereichen, in denen neben breiter mikrobiologischer Wirksamkeit hohe Anforderungen an das Umweltverhalten und die Anwenderfreundlichkeit eines Flächendesinfektionspräparates gestellt werden.
- Geprüfte Wirksamkeit mit breitem Wirkungsspektrum gegen Bakterien, Pilze, Sporen (*C. difficile*) und alle Viren (viruzid gegen behüllte und unbehüllte Viren).
- Gute Materialverträglichkeit – kann auch bei Problemwerkstoffen, wie z. B. Acrylglas, eingesetzt werden.
- Kostensparend durch niedrige Anwendungskonzentration.
- VAH-Liste, RKI-Liste (Wirkungsbereich A + B), IHO-Desinfektionsmittelliste.
- Verfügbar in 60 x 40-g-Beuteln.
- Folgende Dosierungen und Einwirkzeiten bei *C. difficile* (EN 17126):
 - 1 % – 120 Min.
 - 2 % – 60 Min.



Verbesserte
Einwirkzeit bei
C. difficile

Desinfektionsmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Siehe www.orochemie.de



Lösung des Kreuzworträtsels aus Newsletter Ausgabe III/2021

Hier die Antworten:

1) Fliesen 2) Sanitärreiniger 3) Reinigung 4) Ablagerungen 5) Hygiene

Das Lösungswort lautet: Säure



Checklisten für Hygieneaufgaben

Möchten Sie wissen, welche Hygienemaßnahmen bei bestimmten Krankheitserregern zu ergreifen sind? Nutzen Sie unsere Checklisten für Hygieneaufgaben auf www.orochemie.de unter *Service/Checklisten für Hygieneaufgaben*.



Frohe Weihnachten und ein glückliches Jahr 2022!

Wir wünschen Ihnen einen guten Jahreswechsel und bedanken uns für Ihr Vertrauen in diesem Jahr. Sehr gerne stehen wir Ihnen 2022 wieder zur Seite!

Vom 24. – 31.12.2021 machen wir Betriebsferien. Ab dem 03.01.2022 stehen wir Ihnen wieder wie gewohnt zur Verfügung.

Übrigens, bevorraten Sie sich rechtzeitig vor den Festtagen! Bestellungen, die bis zum 21.12.2021 bei orochemie eingehen, werden noch vor Weihnachten abgewickelt. Bestellungen, die danach eingehen, werden Anfang Januar 2022 bearbeitet.

Hygieneplan

Nutzen Sie diese Fachinformation zur Ergänzung Ihres Hygieneplans (u. a. Kap. Sondermaßnahmen beim Auftreten bestimmter Infektionskrankheiten) oder als Thema für Schulungen und Teambesprechungen.

Sie haben Fragen? Kontakt unter:

Telefon: 07154 1308-46 oder -62
Fax: 07154 1308-40 oder -42
E-Mail: info@orochemie.com

orochemie-Neuigkeiten – jetzt auch unter

